

Lucking zurück 2023

[mp3](#)

Zweitausenddreißig ist bald überstanden,
doch wir sind mutig, und wir seh'n noch mal zurück:
Da kam die Würde manches Mal sehr schnell abhanden.
Mal hat man Pech, und mal ham andre einfach Glück.
Das Jahr begann mit Feuer, Böllern und Geschossen,
Christine Lambrecht als Attrappe mitten mang.
Dann wurd' der Deckel über Benedikt geschlossen –
'ne Treppe tiefer gab's 'nen wärmeren Empfang.

Es trennte sich der Markus Lanz im Februar von seiner Frau –
und die Frage: Wer nimmt jetzt Karl Lauterbach?
Im Ballett gab's 'ne Attacke:
Hundekacke an die Backe,
und Berlin hielt sich mit Wahlen selbst in Schach.

Im März, da rutschten ein paar Banken in die Binsen –
doch dies ging unter, weshalb niemand ernst erschrak.
Und Dieter Nuhr verging bei Böhmermann das Grinsen,
und Putin darf nur noch mit One-Way nach Den Haag.
Joe Biden tritt zum zweiten Male an bei Wahlen –
Kai Wegner hätt's trotz drei Versuchen fast versaut.
In Deutschland kann seit dem April nichts mehr verstrahlen,
nur noch bei Springer gibt der Geigerzähler Laut.

Die Bayern kleben sich im Mai an ihrer Meisterschale fest,
während Erdoğan ans Fälschen sich gewöhnt.
Boris Palmer und desgleichen
Patrick Graichen mußten weichen,
und ein Rentner wurd' in Buckingham gekrönt.

Im Juni bricht Indiana Jones aus seinem Heim aus,
als sich ein Putsch in Rußland selber niederschlägt.
Und Claudia Pechstein rutscht auf Friedrich Merzens Schleim aus,
und Berlusconi wurde endlich flachgelegt.

Die Sterbehilfe bleibt auch künftig nicht erlaubt hier,
sie hätt' beim Heizgesetz im Juli fast geklappt.
Und durch die Hauptstadt latscht im Sommerloch ein Raubtier –
tags drauf kommt raus: Berlin hat noch mal Schwein gehabt.

Frau Baerbock ist nicht abgehoben, das sieht jeder im August.
Doch Prigoschins Höhenflug macht einen Knick.
Ob er tot ist oder ob der
Bruder saß im Helikopter,
weiß nur Aiwanger, von dem hat er den Trick.

September bringt die CDU in neuen Tönen –
doch Friedrich Merz spuckt noch die alten, das ist schwach.
Als Putin Gerd und Oskar drängt, sich zu versöhnen,
macht Hansi Flick das Gleiche wie Bergkarabach.
Der Zorn trägt im Oktober religiöse Früchte,
denn der Islam fungiert erneut als Pulverfaß.
und Greta schwänzte freitags gerne mal Geschichte,
und Hubsi gratuliert per Flugblatt der Hamas.

Als Thomas Gottschalk im November wieder mal so gar nicht geht,
wird im Haushaltsloch der rote Stift gezückt.
Wähler lassen sich beglücken
von entzückenden Perücken
und im Bundestag wird 'ne Fraktion verrückt.

Wir lucken heute auf ein Jahr zurück im Wandel,
zweitausenddreißig war voll Abs und Auf's,
mit freien Ländern, freier Fahrt und freiem Handel
und freiem Fall im Falle manchen Lebenslaufs.
Ihr seht, Satire hatte keine leichten Zeiten:
Wo sie auch hintrat, war die Wirklichkeit schon da!
Trotzdem wär's wünschenswert, ihr würdet mich begleiten
und noch mal hören woll'n, was sonst noch so geschah.

CHRONOLOGIE UND ERLÄUTERUNGEN

31. DEZEMBER 2022: Verteidigungsministerin Christine Lambrecht veröffentlicht eine selbstgemachte **Neujahrsansprache** vor explodierenden Böllern. Es ist nicht die letzte skurrile Panne ihrer kurzen Amtszeit.

1. JANUAR: Die **Silvesterfeiern** laufen vor allem in Berlin aus dem Ruder.

5. JANUAR: Papst **Benedikt XVI.**, früher Joseph Ratzinger, der 2005 gewählt, 2013 zurückgetreten und am 31. Dezember 2022 gestorben war, wird in Rom beigesetzt.

13. JANUAR: In Berlin sickert durch, daß Christine Lambrecht nach dem Wochenende ihren **Rücktritt** verkünden würde.

15. JANUAR: In Christine Lambrechts Wohnung gerät ein **Adventskranz in Brand**, den sie höchstpersönlich löscht.

16. JANUAR: **Christine Lambrecht tritt zurück**. Am 19. Januar folgt ihr Boris Pistorius.

11. FEBRUAR: Der Hannoveraner Ballettdirektor Marco Goecke schmiert einer FAZ-Journalistin extra mitgebrachten **Hundekot** ins Gesicht. Sie hatte zuvor gelegentlich gewagt, seine Ballettstücke zu kritisieren.

12. FEBRUAR: In Berlin wird die **Abgeordnetenhauswahl** von 2021 wiederholt. Das Landesverfassungsgericht hatte 2022 beschlossen, daß zu viele Wahlfehler diesen Schritt nötig machten. Die CDU wird zum ersten Mal seit 23 Jahren wieder stärkste Partei.

21. FEBRUAR: Markus Lanz und seine Frau geben ihre **Trennung** bekannt – an Karl Lauterbachs 60. Geburtstag, den dieser aber nicht in Lanz' Fernsehstudio feiert.

8. MÄRZ: Die Krypto-Bank „**Silvergate**“ meldet Insolvenz an.

10. MÄRZ: Die **Silicon-Valley-Bank** ist ebenfalls insolvent. Es handelt sich um die zweitgrößte Bankenpleite der USA nach Lehman Brothers 2008. Die Pleite zieht auch die Bank „First Republic“ in Schieflage, die am 1. Mai an JPMorgan Chase verkauft wird.

12. MÄRZ: Die amerikanische „**Signature Bank**“ wird von der Bankenaufsicht geschlossen.

17. MÄRZ: Der Internationale Strafgerichtshof erläßt einen **Haftbefehl**

gegen den russischen Diktator Wladimir Putin und seine „Kinderbeauftragte“ Maria Lwowa-Belowa, zunächst wegen der Deportation von ukrainischen Kindern nach Rußland.

19. MÄRZ: Die UBS kauft die ebenfalls in Schwierigkeiten befindliche Bank **Crédit Suisse**.

24. MÄRZ: Jan Böhmermann läßt in seiner Sendung „ZDF Magazin Royale“ die Comedysendung „Nuhr im Ersten“ parodieren und nennt sie „**Nuhr im Zweiten**“.

13. APRIL: **Chatnachrichten des Springer-Chefs** Mathias Döpfner tauchen auf, in denen er sich verächtlich über Ostdeutsche und die deutsche Demokratie äußert.

15. APRIL: Kurz vor Mitternacht gehen die **Atomkraftwerke Emsland, Isar 2 und Neckarwestheim 2** vom Netz. Sie waren die letzten von insgesamt 37 deutschen AKWs, die zwischen 1960 und 2023 etwa 5600 Terawattstunden Strom erzeugt hatten. Sechs der Reaktoren standen in der DDR. Zum Zeitpunkt des ersten Atomausstiegsbeschlusses 2000 waren noch 19 Kraftwerke am Netz. Zwei davon wurden 2003 und 2005 abgeschaltet, zwei gingen in den folgenden Jahren wegen fortgesetzter Pannen und Brände de facto vom Netz, und weitere sechs wurden 2011 im Rahmen eines Moratoriums nach dem Super-GAU von Fukushima abgeschaltet. Zwischen 2015 und 2021 beendeten sechs der verbliebenen neun AKWs die Arbeit, bis nur noch drei übrigblieben. 2022 wurde das endgültige Ausstiegsdatum wegen der Energiekrise um dreieinhalb Monate nach hinten verschoben.

19. APRIL: Benjamin von Stuckrad-Barres Roman „**Noch wach**“ über die sexuellen Verfehlungen des früheren „Bild“-Chefredakteurs Julian Reichelt erscheint.

25. APRIL: US-Präsident Joe Biden kündigt seine **Kampagne zur Wiederwahl 2024** an.

1. MAI: Der Tübinger Oberbürgermeister **Boris Palmer tritt aus den Grünen aus**. 2022 hatte er sich mit der Grünen-Spitze auf das Ruhen seiner Mitgliedschaft geeinigt.

6. MAI: **Karl III.** wird zum britischen König gekrönt.

17. MAI: Wirtschafts-Staatssekretär **Patrick Graichen tritt zurück**.

27. MAI: Der Tabellenvorsprung von zwei Punkten für Borussia Dortmund schmilzt am letzten Bundesliga-Spieltag dahin: Durch ein Tor in der 89. Minute gewinnt Bayern München gegen den 1. FC Köln, weshalb das in der Nachspielzeit erreichte Unentschieden der Dortmunder gegen Mainz 05 nicht ausreicht. **Bayern München gewinnt** eine der knappsten Meisterschaften.

28. MAI: Der türkische Präsident **Recep Erdoğan** läßt sich im zweiten Wahlgang mit 52 Prozent wiederwählen. Erstmals gelingt ihm Wiederwahl nicht auf Anhieb. Am 3. Juni tritt er seine dritte Amtszeit an.

12. JUNI: † **Silvio Berlusconi**, italienischer Ministerpräsident (1994, 2001–06 und 2008–11), Außenminister (2002), Alterspräsident des Europäischen Parlaments (2019–22)

17. JUNI: Auf einem CDU-Konvent hält Eisschnellläuferin und Bundespolitistin Claudia Pechstein eine fahrige Rede, die der Vorsitzende Friedrich Merz als „brillant“ lobt. Das Thema hätte „**Sport und Ehrenamt**“ sein sollen, statt dessen spricht sie über „öffentlich-rechtliche Verkehrsmittel“ und Zigeunerschnitzel.

23. JUNI: Jewgeni Prigoschin, der Anführer der Söldnertruppe Wagner, startet mit Gefolgsleuten einen **Putschversuch** gegen Wladimir Putin, der jedoch am folgenden Tag unter dubiosen Umständen abgeblasen wird.

29. JUNI: 15 Jahre nach dem letzten Indiana-Jones-Film kommt „**Indiana Jones und das Rad des Schicksals**“ ins Kino. Die Hauptrolle spielt wieder der 80jährige Harrison Ford.

5. JULI: Das Bundesverfassungsgericht verfügt die **Absetzung des Gebäudeenergiegesetzes** von der Tagesordnung der laufenden Bundestagswoche, um mehr Zeit für das Durcharbeiten von Änderungsanträgen zu gewähren. Das „Heizungsgesetz“ passiert schließlich am 8. September unverändert den Bundestag.

6. JULI: Im Bundestag erreicht keiner von vier Anträgen zur **aktiven Sterbehilfe** eine Mehrheit, obwohl das Bundesverfassungsgericht gefordert hatte, daß es eine Regelung geben müsse.

20. JULI: In Kleinmachnow und Berlin wird aufgrund von verschwommenen Videoaufnahmen nach einer entlaufenen **Löwin** gefahndet. Am Folgetag stellt sie sich als Wildschwein heraus.

14. AUGUST: Außenministerin Annalena Baerbock scheitert beim Versuch, Australien zu besuchen, weil das Regierungsflugzeug zunächst in Abu Dhabi notlanden muß und nach stundenlangem Warten durch ein zweites, ebenfalls **nicht funktionstüchtiges Flugzeug** ersetzt wird.

23. AUGUST: **Jewgeni Prigoschin** stürzt in der Nähe von Moskau im Helikopter ab und stirbt.

25. AUGUST: Die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet von einem **Flugblatt**, das der heutige bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger als Schüler 1988 verfaßt hatte und in dem er „Landesverrättern“ mit Vergasung und Erschießung drohte. Kurz darauf meldet sich Aiwangers Bruder und nimmt die Schuld auf sich, obwohl alles auf eine Lüge hindeutet.

10. SEPTEMBER: Der **DFB entläßt Bundestrainer Hansi Flick** nach einer Serie von Niederlagen. Die Entscheidung fällt mitten im Finalspiel der Basketball-Weltmeisterschaft, das die deutsche Mannschaft gewinnt. Flicks Nachfolger wird am 19. September Julian Nagelsmann, dennoch gehen die Niederlagen weiter.

11. SEPTEMBER: **Gerhard Schröder und Oskar Lafontaine** berichten von ihrer Versöhnung 24 Jahre nach Lafontaines Rücktritt. Inzwischen eint sie die Nähe zu Wladimir Putin.

19. SEPTEMBER: **Aserbaidschan überfällt Arzach** drei Jahre nach dem letzten Krieg. Am folgenden Tag kapituliert das von Armeniern bewohnte Gebiet und kündigt am 28. September seine Auflösung zum 31. Dezember an.

20. SEPTEMBER: Der neue CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann stellt Türkis, das er „**Cadenabbia**“ nennt, als neue Parteifarbe samt neuem Logo vor.

27. SEPTEMBER: Friedrich Merz bringt **überlastete Zahnarztpraxen** in Zusammenhang mit abgelehnten Asylbewerbern.

7. OKTOBER: Die Hamas verübt einen **Terrorangriff auf Israel**, ermordet 1200 und entführt 240 Menschen. Seit dem Holocaust wurden nie wieder so viele Juden an einem Tag umgebracht.

8. OKTOBER: Die Freien Wähler werden trotz oder wegen der nationalsozialistischen Flugblattaffäre zweitstärkste Kraft bei der **bayerischen Landtagswahl**.

20. OKTOBER: **Greta Thunberg** positioniert sich in Posts und Reden gegen Israel und schlägt sich auf die Seite der Hamas.

5. NOVEMBER: Genau ein Jahr vor der nächsten US-Präsidentschaftswahl alarmiert eine Meldung, daß Donald Trump laut aktuellen Umfragen im **Wahlmännerkollegium die Mehrheit** bekommen könnte.

15. NOVEMBER: Das Bundesverfassungsgericht erklärt den **zweiten Nachtragshaushalt für 2021** für nichtig, weil er erst nach Ablauf des Jahres 2021 beschlossen wurde und weil in ihm überschüssiges Geld zur Bekämpfung der Corona-Krise für Klimapolitik zweckentfremdet wurde. In einer Eilentscheidung 2022 hatte das Gericht den Haushalt noch durchgewinkt.

19. NOVEMBER: In Argentinien wird **Javier Milei**, der wegen seiner auffälligen Haartracht „Die Perücke“ genannt wird und der auch sonst einige persönliche Auffälligkeiten pflegt, die Präsidentschaftswahl. Er wird am 10. Dezember vereidigt.

22. NOVEMBER: Die PVV von Geert Wilders gewinnt überraschend die meisten Sitze bei der vorgezogenen **Wahl in den Niederlanden**.

25. NOVEMBER: Thomas Gottschalk moderiert zum angeblich letzten Mal „**Wetten, daß...?**“.

5. DEZEMBER: Die Linksfraktion im Bundestag löst sich auf. Durch Parteiaustritte von insgesamt elf Abgeordneten unterschreitet sie die nötige Anzahl von Mitgliedern für die Fraktionsbildung, weshalb sie die **Auflösung** am 14. November beschlossen hat. Im Plenarsaal werden die zwei neuen Gruppen umplaziert, der freiwerdende Platz in der ersten Reihe fällt nun der AfD zu.